

Hundert und mehr Fragen zu Thailand Teil 2 Einreise und Empfang



© Thaihom Enterprises und Josef Burri 2016
Stand: 01.12.2016

Endlich ist es so weit. Die letzten Reisevorbereitungen sind getroffen. Der Koffer steht schon bereit. Doch bevor es wirklich losgeht, stellen sich ein paar wichtige Fragen: Ist der Reisepass noch gültig (mindestens sechs Monate ab Einreisedatum)? Was oder wer erwartet mich auf dem Flughafen Suvarnabhumi? Oder komme ich auf einem anderen internationalen Flughafen an? Werde ich dort in Empfang genommen, oder muss ich die Weiterreise selber organisieren? Weiss mein Abholer über Tag und Zeit meiner Ankunft wirklich Bescheid? Wie beschaffe ich mir am schnellsten das nötige Kleingeld? Wo lege ich mich in der ersten Nacht aufs Ohr? Alles kein Problem – dann ist es ja gut. Oder sonst lesen Sie hier weiter. Falls Sie solche Fragen für unwichtig halten, dann lassen Sie sich gesagt sein: Wir standen schon mehrmals am falschen Tag auf dem Flughafen, um unsere Gäste abzuholen, weil sie sich um einen Tag geirrt und uns ein falsches Ankunftsdatum mitgeteilt hatten (Abflugtag spät abends, Ankunftstag ein Tag später). Beim Rückflug stellt sich dann eine ähnliche Frage: Wenn der Abflug kurz nach Mitternacht erfolgt, dann steht die Reise auf den Flughafen natürlich am Vortag an.

Brauche ich ein Visum?

Die Reisebüros und Fluggesellschaften wissen in der Regel Bescheid. Ansonsten fragt man bei den thailändischen Konsulaten oder Botschaften (Konsularabteilung) nach oder konsultiert deren Websites. Für einen Ferienurlaub bis dreissig Tage braucht es derzeit kein Visum für Bürger aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Der Pass muss aber ab Einreisedatum noch länger als sechs Monate gültig sein, und die Rückreise muss bei der Passkontrolle mit einer Reisebestätigung der Fluggesellschaft oder des Reisebüros dokumentiert werden können. Wer länger als 30 Tage als Tourist in Thailand bleiben möchte, muss ein Visum beantragen. Dabei gelten seit 2016 erschwerte Vorschriften. So wird unter anderem auch ein Bankkontoauszug für die letzten drei Monate verlangt, wobei der Kontostand mindestens 1000 Schweizer Franken betragen muss. Für Aufenthalte in Thailand, die einem anderen Zweck dienen, gelten besondere Vorschriften, die ganz genau studiert werden sollten, um unnötige Zeitverschwendung zu vermeiden. Das Prozedere auf der Immigrationsbehörde in Thailand selbst, vor allem an den Tourismusdestinationen, kann sehr zeitaufwändig sein. Deshalb schont eine genaue Information vor Reiseantritt später Zeit und Nerven (und manchmal auch den Geldbeutel).

Botschaften und Konsulate

Deutschland:

Königlich Thailändische Botschaft in Berlin: <http://thaiembassy.de/site/index.php/de>
Königlich Thailändisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M.: www.thaigeneralkonsulat.de/
Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Hamburg: www.thaikonsulathamburg.de/
Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Stuttgart: www.thaikonsulat.de
Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Essen: www.thai-konsulat-nrw.de
Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Dresden und München: www.thaikonsulatmuenchen.de/

Österreich:

Königlich Thailändische Botschaft in Wien: www.thaiembassy.at/
Königlich Thailändisches Honorarkonsulat in Dornbirn:
Königlich Thailändisches Honorarkonsulat in Innsbruck
Königlich Thailändisches Konsulat in Salzburg: www.thaiconsulate-salzburg.at/

Schweiz:

Königlich Thailändische Botschaft in Bern: <http://www.thaiembassy.ch/>
Königlich Thailändisches Generalkonsulat in Zürich: <http://www.thai-consulate.ch/?id=3>
Königlich Thailändisches Generalkonsulat in Basel: www.thaikonsulat.ch/
Consulat Général Royal de Thaïlande in Genf: www.thaiconsulate.ch/

Wie sind die Zoll- und Einreiseformalitäten?

Jeder Reisende muss sich an die Zollvorschriften halten. Gewöhnliches Reisegepäck (inklusive Laptop) ist bei der Einreise in Thailand unproblematisch. Einzelne Reisende werden herausgepickt und ihr Gepäck wird durchleuchtet. Für die Einfuhr von Handelswaren sind die aktuell geltenden Bestimmungen bei Konsulaten und Botschaften zu erfragen. Es lohnt sich unter Umständen für den eiligen Geschäftsreisenden, die Einfuhr von Waren einem Transportunternehmen anzuvertrauen. Ob die unüblichen und heftig kritisierten Abfragen nach

Bankkonten und Social-Media-Accounts bei der Passkontrolle lange fortgeführt werden, wird sich weisen.

Wissen die Partner über Flugnummer und genaue Ankunftszeit Bescheid?

Wegen den relativ häufigen Verspätungen sollten der Abholer und das gebuchte Hotel über Abflugort, Flugnummer und flugplanmässige Ankunftszeit des Besuchers informiert sein. Ausserdem ist bei der Zeitplanung zu beachten, dass die Warteschlangen vor der Passkontrolle bei der Einreise wie bei der Ausreise lange sein können.

Geduldsproben auf den Flughäfen

Im Suvarnabhumi-Flughafen sind die extrem langen Warteschlangen vor der Passkontrolle bei der Ein- oder Ausreise verschwunden. Die Gepäckauslieferung für die ankommenden Passagiere hat sich ebenfalls wesentlich verbessert. 2015 benutzten über 52 Millionen Passagiere den wichtigsten internationalen Flughafen Thailands, dessen Kapazität auf 45 Millionen pro Jahr ausgelegt ist. Deshalb ist hier zu Stosszeiten viel los. Es empfiehlt sich, bei der Ausreise genügend Zeit einzuberechnen (zwei Stunden bis zum Abflug). 2019 soll ein Terminal-Satellit aufgehen, womit die Kapazität auf 60 Millionen Passagiere ansteigen wird.

Wo ist der Treffpunkt?

Bangkok verfügt über zwei national und international operierende Flughäfen, den neueren Suvarnabhumi International Airport und den alten, aber aufgefrischten Don Mueang International Airport (25 Millionen Passagiere pro Jahr). Auf diesem letzteren Flughafen sind die Billigfluglinien Nok Air, Orient Thai Airlines, Thai Air Asia, Lion Air und Thai Smile stationiert. Die Passkontrolle beim Flughafen Don Mueang gleicht in den Spitzenzeiten (5 bis 7 Uhr und 15 bis 19 Uhr) einer Geduldsprobe. Weitere international operierende Flughäfen: Phuket Airport (14,7 Millionen), Chiang Mai Airport (9,2 Millionen), Hat Yai Airport (3,87 Millionen), Chiang Rai Airport (1,95 Millionen). 2017 soll der U-Tapao-Rayong Pattaya International Airport seine Kapazität auf drei Millionen Passagiere pro Jahr erhöhen.

Falls ein Reisender auf dem Flughafen abgeholt wird, müssen die Details vor Antritt der Reise genau geklärt sein. Die Abholer warten normalerweise im Bereich des Meeting Point auf ankommende Besucher. Dort stehen sie dann und halten Schilder mit dem Namen der Reisenden hoch. Der Flughafen Suvarnabhumi ist derart gross, dass sich Reisende leicht verirren können. Am besten folgt man den Schildern, die Richtung Meeting Point weisen. Dort herrscht oft ein Gedränge, so dass es, noch etwas benommen nach einem Nachtflug, nicht immer einfach ist, seine Partner oder Abholer zu treffen. Eine Etage höher (im Bereich über dem Meeting Point) gibt es relativ ruhige Sitzgelegenheiten. Ein Mobiltelefon kann gute Dienste leisten.

Wie geht es vom Flughafen weiter?

Wer seine Arrangements nicht durch ein Reisebüro getroffen hat, muss seine Weiterreise nach der Ankunft auf den Flughäfen Thailands selbst organisieren. Es stehen die verschiedensten Transportmittel zur Verfügung. Doch werden die meisten Reisenden, allein schon wegen des Gepäcks, ein Taxi vorziehen (den teuren Limousine Service von Thai Airways oder den günstigeren Taxi-Meter-Service). Wer eines der offiziellen Taxis nimmt, bezahlt einen Aufpreis von 50 Baht und erhält dafür eine Quittung mit Angaben zum Fahrer (für den Fall einer Reklamation oder wenn Gepäck oder Unterlagen im Taxi vergessen wurden). Daneben gibt es zahlreiche kleinere Taxiunternehmer, die ebenfalls ihr Brot verdienen möchten und in der Re-

gel denselben Service anbieten wie die grossen. Leider sind auch kriminelle Taxi-Gangs am Werk, die es auf das Gepäck und das Geld naiver Alleinreisender abgesehen haben. Vorsicht ist also durchaus am Platz. Nach derzeitigem Erkenntnisstand raten wir davon ab, mit Taxen auf der Abflugebene weiterzureisen, da diese beim Flughafen nicht registriert sind und da hier Taxi-Gangs ihr Unwesen treiben.

2010 nahm der schienengebundene, 28 Kilometer lange Airport Rail Link den Betrieb auf, der den Flughafen Suvarnabhumi mit dem Stadtzentrum verbindet. Die City Line (Bahnwagen mit blauen Streifen) führt nach Phaya Thai und hält an allen Stationen; die Fahrt dauert 30 Minuten. Die Express Line (Bahnwagen mit roten Streifen) fährt in 15 Minuten ohne Halt nach Makkasan. Die Bequemlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der Züge werden von regelmässigen Benutzern als mangelhaft bezeichnet.

Habe ich mich auf die Zeitdifferenz vorbereitet?

Nicht nur der lange Flug, sondern auch die Zeitunterschiede können dem Neankömmling zu schaffen machen. Der gemächliche und ältere Reisende wird sich eine gewisse Musse gönnen, um seinen Körper an Klima und Zeitumstellung anzupassen. Der eilige Geschäftsreisende wird sich nach seiner Ankunft sogleich in Aktivitäten stürzen, um die Müdigkeit zu übertünchen. Der erste Abend sollte aber ohne geschäftliche Verpflichtungen sein, um am nächsten Tag ausgeruht sein Reise- oder Arbeitsprogramm in Angriff nehmen zu können. Die Zeitdifferenz zu Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt sechs (Winterzeit) oder fünf Stunden (Sommerzeit).

Wie komme ich am schnellsten zu Bargeld?

Der Bargeldbezug ist in Thailand denkbar einfach geworden. In jeder grösseren Ortschaft gibt es meistens mehrere ATM (Automatic Teller Machine, also einen Geldbezugsautomaten). Mit vielen Kreditkarten (Visa, Postcard) können gegen Gebühr (derzeit 150 Baht pro Bezug) Geldbeträge abgehoben werden. Die EC-Karte funktioniert in Kombination mit Maestro. Vereinzelt kam es in Thailand zu Skimming-Vorfällen; also bei der Eingabe des Codes vorsichtig sein! Am besten dran ist, wer in Thailand über ein eigenes Bankkonto verfügt, wohin er sein Bargeld überweisen kann; Geldbezüge mit der Bankkarte sind kostenlos, aber nur innerhalb der Provinz, in der das Konto eröffnet worden ist; ansonsten kostet es 30 Baht pro Bezug.

In Kambodscha, Laos und Myanmar sind US-Dollars (möglichst kleine Scheine) oder gelegentlich Thai-Baht in bar gefragt. Allmählich hält auch in diesen Ländern der ATM Einzug.

In welchem Hotel werde ich mich am Ankunftstag aufs Ohr legen?

Für Neulinge in Thailand ist es ratsam, sich über ein Reisebüro oder das Internet das Hotel für die erste Nacht zu reservieren. Oft sind solche Angebote deutlich günstiger als die vom Hotel vor Ort verlangten Übernachtungspreise. Knapp wird das Hotelangebot höchstens über Weihnachten und Neujahr.

Wo liegt das Hotel, und wie lange dauert die Fahrt dorthin?

Bangkok ist eine Grossstadt mit sehr viel Verkehr. Deshalb sollte sich der Reisende erkundigen, wie lange die Fahrt zum Hotel ungefähr dauert und wo es genau liegt. Müde vom langen Flug möchte er gerne wissen, was noch auf ihn zukommt. Unter Umständen muss er sich auf eine längere Fahrt einstellen. Bei normalem Verkehr beträgt beispielsweise die Fahrzeit vom

Suvarnabhumi Airport nach Phatthaya zwei Stunden, nach Hua Hin zwei bis drei Stunden, nach Saraburi anderthalb Stunden. Aber selbst an die notorisch verstopfte Sukhumvit-Strasse, wo viele Hotels liegen, kann sich die Fahrzeit ohne weiteres von einer halben bis zu einer Stunde und länger hinziehen. Wer nach Zentralbangkok reisen möchte, ist besser dran mit der Flughafenbahn. Allerdings braucht er dann an der Endstation trotzdem ein Taxi.